

Großes Kino für einen großen Regisseur!
Auftakt des ANDRZEJ-WAJDA-JAHRES 2026 in Deutschland!

PRESSEMITTEILUNG DES POLNISCHEN INSTITUTS DÜSSELDORF

Mit der Eröffnung der Ausstellung „Andrzej Wajda: Exhibition“ im Filmmuseum Düsseldorf am 20. Februar 2026 wurde offiziell das Andrzej-Wajda-Jahr 2026 eingeläutet – ein kulturelles Highlight, das Film, Kunst und internationalen Dialog verbindet.

Die Ausstellung wurde von dem Ehrengast **Magdalena Biejat, Stellvertretende Marschallin des Senats der Republik Polen**, feierlich eröffnet. Im Namen des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt begrüßten **Angélique Tracik, Direktorin des Kulturamtes Düsseldorf, sowie Philip Hanke, stellvertretender Direktor des Filmmuseums Düsseldorf** und Gastgeber der Ausstellung, das zahlreich erschienene Publikum.

Gesandter Rafał Sobczak, Direktor des Polnisches Institut Düsseldorf, stellte das umfangreiche Programm des Wajda-Jahres vor, das gemeinsam mit dem Filmmuseum Düsseldorf organisiert wird. Dazu zählen die Plakatausstellung „Andrzej Pągowski. Wajda aufs Neue“, die Ausstellung „Crossing Cultures – Japonia w Krakowie“ sowie eine 13-teilige Filmreihe mit Werken von Andrzej Wajda im Programm kino Black Box.

Einen besonderen Akzent setzte **Katarzyna Nowak, Direktorin des Manggha Museum für japanische Kunst und Technik in Krakau**, das von Andrzej Wajda gegründet wurde und Mitorganisator der Ausstellung ist. Sie präsentierte die Geschichte des Museums sowie ausgewählte Exponate aus dessen Archiven: Kimonos, Nō-Masken, zeitgenössische japanische Grafiken sowie Gouachen und Aquarelle von Andrzej Wajda selbst. Seine engen Verbindungen zu Japan stießen in Düsseldorf – Heimat der größten japanischen Community Deutschlands – auf besonderes Interesse.

Auch Wajdas Beziehungen zu Deutschland, unter anderem durch seinen Film „Eine Liebe in Deutschland“, wurden mit großer Aufmerksamkeit gewürdigt. Der Co-Kurator der Ausstellung, Prof. Rafał Syska, erläuterte die kuratorische Idee und die einzelnen Etappen des Ausstellungsprojekts.

Musikalisch begleitet wurde die Eröffnung durch eine Präsentation von Vinylplatten mit Musik aus Wajdas frühen Filmen – insbesondere Kompositionen von Krzysztof Komeda – eine atmosphärische Hommage an den Oscar-Preisträger!

Unter den Gästen befanden sich Vertreter des Konsularkorps, darunter Marek Głuszko, Generalkonsul der Republik Polen in Köln, sowie Yoshitaka Tsunoda, Generalkonsul Japans in Düsseldorf, ebenso wie Vertreter kultureller Einrichtungen und der Landesregierung Nordrhein-Westfalen.

Ein inspirierender Abend, der eindrucksvoll zeigte: Das Werk von Andrzej Wajda verbindet Kulturen, Generationen und Perspektiven. Wir freuen uns auf ein vielfältiges Wajda-Jahr 2026 mit weiteren spannenden Veranstaltungen!